

GEMEINDEBRIEF



NOVEMBER 2025
—
FEBRUAR 2026

Inhalt

- 3 Mut zur Veränderung
- 4 Kinderfrühstück
Lobpreis im Advent
- 5 Fragen zum Glauben? Dafür gibt es
Glaubenssache!
- 6 Rückblick auf Sommereinsatz in Rumänien:
Dankbar. Erfüllt. Begeistert.
- 8 Gemeinsam unterwegs
- 10 20 Jahre Gemeindefrühstück
- 11 Mit Gott im Flugmodus
- 12 Goldene Konfirmationen in der Clus-Kirche
und in St. Andreas Esbeck
- 14 25 Jahre Männerkreis Esbeck
- 15 St. Andreas im Herbst und Winter
- 16 Erntedankfest einmal anders – Herbstmarkt
in St. Andreas
- 17 Weltgebetstag
- 18 Multiprofessionelles Team
- 18 Freud und Leid
- 19 Weihnachtsmusical
Niemand soll zur Weihnachtszeit allein
bleiben
- 20 Mitwirkende für das Team der
Notfallseelsorge gesucht
- 21 Weihnachtsmarkt
- 22 Freud & Leid
- 23 Termine
- 24 Gottesdienste mit Kirchenkaffee

Kontakt

St. Andreas Esbeck

Hauptstr. 8a
38364 Schöningen-Esbeck

Öffnungszeiten Pfarrbüro
im Gemeindehaus:
Do 15.00-17.00 Uhr
Termine auch nach Vereinbarung
Telefon: (0 53 52) 24 76

Clus-Kirche Schöningen

Helmstedter Str. 22
38364 Schöningen

Öffnungszeiten Pfarrbüro:
Di 15.00-17.00 Uhr
Do 10.00-12.00 Uhr
Termine auch nach Vereinbarung

Telefon: (0 53 52) 18 60

E-Mail: info@clus-kirche.de

Web: www.clus-kirche.de

Pfarrer Georg Meyer

Telefon: 0162 9336823

E-Mail: georg.meyer@lk-bs.de

Pfarrerinnen Annika Meyer

Telefon: 05352 937799

E-Mail: annika.meyer@lk-bs.de

Impressum

Herausgeber:

Kirchengemeinde St. Andreas Esbeck und Clus Schöningen
Pfarrer Georg Meyer (v.i.S.d.P.)
Helmstedter Str. 22
38364 Schöningen

Gestaltung & Layout:

WARMBEIN kommunikation, www.warmbein.com

Auflage: 2.400 Stück

Nächste Ausgabe: 1. November 2025

Redaktionsschluss: 10. Oktober 2025

Spendenkonto Clus-Kirche:

IBAN: DE72 2505 0000 0006 8073 25
Braunschweigische Landessparkasse

Spendenkonto St. Andreas Esbeck:

IBAN: DE41 2505 0000 0006 8076 89
Braunschweigische Landessparkasse



Mut zur Veränderung

Liebe Schwestern und Brüder,

Veränderung gehört zum Leben – und auch zur Kirche. In den letzten Jahren spüren wir das deutlicher denn je: Die Zahl der Kirchaustritte steigt, die finanziellen Mittel werden knapper, viele Mitarbeitende sowie Pfarrerrinnen und Pfarrer gehen in den Ruhestand und der Nachwuchs wird weniger. Zugleich steigen die Kosten für Gebäude, Energie und Verwaltung.

Wir stehen an einem Wendepunkt – finanziell, personell und auch geistlich. Mit dem „Eckpunktepapier“ hat unsere Landeskirche einen Prozess begonnen, der Bestehendes überprüft und neue Wege sucht. Das ist notwendig – und zugleich nicht leicht. Denn mit jeder Veränderung tauchen Fragen auf, die tief gehen:

Wie wird sich unsere Gemeinde St. Andreas in Esbeck entwickeln? Wie geht es mit der Clus-Kirchengemeinde in Schöningen weiter? Wird es unsere Kirche, unsere Gemeinderäume, unsere vertrauten Formen von Gemeinschaft in Zukunft noch geben?

Diese Fragen sind verständlich. Sie entspringen nicht Misstrauen, sondern Liebe – Liebe zu dem, was uns über Jahre und

Jahrzehnte getragen hat.

Die Jünger Jesu kannten solche Gefühle. Nach Ostern war alles anders. Jesus war nicht mehr bei ihnen wie zuvor – keine gemeinsamen Wanderungen, keine vertrauten Gespräche. Ratlos kehren sie an den See Genezareth zurück, an den Ort, wo alles begonnen hatte. Sie tun, was sie kennen: Sie gehen fischen. Doch die Netze bleiben leer. Leere Hände, leere Herzen.

Und dann steht da einer am Ufer. Unkenntlich zunächst. Er ruft ihnen zu: „Werft das Netz noch einmal aus!“ Sie hören – und sie wagen. Und plötzlich ist da Fülle.

Diese Geschichte erzählt von Vertrauen. Vertrauen darauf, dass Gott Neues schenken kann, wo wir nur Leere spüren. Jesus fordert uns nicht auf, einfach weiterzumachen wie bisher, sondern offen zu bleiben für neue Wege, neue Ideen, neue Gemeinschaftsformen.

Vielleicht wird unsere Kirche in Zukunft kleiner, beweglicher, näher am Alltag der Menschen. Vielleicht wird manches anders aussehen, als wir es gewohnt sind. Aber der Kern bleibt: das Evangelium, die ►

Gemeinschaft, die Liebe Christi.

Mut zum Gestalten heißt, sich nicht von Angst leiten zu lassen, sondern von Vertrauen. Christus steht auch an unserem Ufer. Er begleitet uns in dieser Zeit des Wandels – in jedem Gespräch, in jeder Sitzung, in jedem Versuch, Neues zu wagen.

Lasst uns mit offenen Augen und Herzen in diese Zukunft gehen. Nicht alles wird gelingen, aber wir dürfen gewiss sein: Christus steht am Ufer und sein Wort gilt – „Werft das Netz noch einmal aus.“

Ihr und euer Pfarrer Georg Meyer



Am Samstag, 29. November 2025, laden wir alle Kinder im Alter von 5 bis 11 Jahren herzlich zum Kinderfrühstück mit anschließendem Weihnachtsbasteln in die Clus-Kirche ein. Beginn ist um 9.00 Uhr, das Ende ist für 12.00 Uhr geplant.

Nach einem leckeren Frühstück mit Brötchen, Cornflakes und anderen Leckereien erwartet die Kinder ein buntes Programm mit Singen, Beten, Spielen, Toben und spannenden Geschichten aus der Bibel. Natürlich wird auch fleißig gebastelt – passend zur Adventszeit. Währenddessen dürfen Mama und Papa den Vormittag ganz entspannt für sich nutzen.

Anmeldung und weitere Informationen bei Annika Quiring, Telefon 0176 43301158 oder per E-Mail an annika.quiring@lk-bs.de.

Gebet

Herr Jesus Christus, du rufst uns, mutig zu sein und Neues zu wagen. Hilf uns, Vertrauen zu finden, wo wir zögern, und Fantasie, wo wir nur Mangel sehen. Segne unsere Gemeinde in Esbeck und Schöningen, wenn wir nach neuen Wegen suchen und Bewährtes loslassen müssen. Schenke uns Hoffnung, Gemeinschaft und Zuversicht – denn du gehst mit. Amen.

Lobpreis im Advent

Der Advent ist eine ganz besondere Zeit. Heimelig wird der Adventskranz auf den Esstisch gelegt und andere Weihnachtsdeko wird liebevoll in der ganzen Wohnung drapiert. So schön und besinnlich soll dieser Advent werden – so der Vorsatz.

Doch dann rückt das Weihnachtsfest immer näher und auf Hochtouren wird nun das Festessen organisiert und der Familienbesuch vorbereitet. Und all die Geschenke, die noch besorgt werden müssen! Das artet doch schon wieder einmal in Stress aus!

Doch keine Sorge – gerne werden Georg und Annika wieder für besinnliche Zeit im Advent sorgen. Bei Kerzenschein und Lobpreismusik, bei biblischen Texten und bei der Feier des Abendmahls kannst du ganz runterfahren, ganz bei dir und Gott sein – und den Advent mit Gott gemeinsam begehen.

Wann? Dienstags um 18.00 Uhr

Wo? Clus-Kirche

Termine: 2. Dezember, 9. Dezember, 16. Dezember 2025

Fragen zum Glauben? Dafür gibt es Glaubenssache!

Egal, in welcher Lebenslage wir uns befinden: Ganz elementare Fragen begleiten uns: Wie stelle ich mir den Tod vor? Gibt es ein Leben danach? Wer ist Gott und wenn ja, wo?

Diese Fragen und viele weitere sollen einen Raum bekommen können. Während unserer gemeinsamen Abende „Glaubenssache“ wollen wir bei leckerem Abendessen Gemeinschaft haben, gleichzeitig vielen Fragen nachgehen. Unser Pfarrpaar Meyer bietet neue Glaubenskurse an.

Glaubenssache II startet bereits im November 2025. Diese Abende richten sich besonders an die Menschen, die in den vergangenen Jahren bereits einen Glaubenskurs besucht haben. Neugierige sind dennoch willkommen.

Glaubenssache I startet im Februar 2026. Es ist sozusagen ein „Grundkurs Glauben“. Hier sind alle eingeladen, die erste Schritte gehen, ihre Konfirmanden begleiten wollen oder Fragen des Lebens mitbringen.

Weitere Informationen finden sich in den ausliegenden Broschüren oder in den Gemeindebüros. Für beide „Glaubenssachen“ bitten wir um Anmeldung bei Pfarrer Georg Meyer. Alle sind willkommen – Vorkenntnisse sind nicht nötig. Nur etwas Neugier!

Glaubenssache I: Grundkurs des Glaubens

6 Abende – 6 Themen – 6 Möglichkeiten, den eigenen Glauben zu entdecken oder neu zu verstehen.

Ort: Prälatenhaus St. Lorenz/St. Vincenz, Klosterfreiheit 9c, 38364 Schöningen

Zeit: Donnerstags, jeweils 19.00-20.30 Uhr (mit Abendessen)

Termine Glaubenssache I

05.02.2026: Sinnsuche? Glauben!

12.02.2026: Gott?

19.02.2026: Tod am Kreuz – nötig?

26.02.2026: Wie der Stein ins Rollen kam – Jesus lebt!

05.03.2026: Begeistert? Der Heilige Geist

12.03.2026: Christ werden – wann ist man ein Christ?

Glaubenssache II: Vertiefungskurs

5 Abende – 5 Themen – 5 Möglichkeiten, im Glauben zu wachsen.

Ort: Prälatenhaus St. Lorenz/St. Vincenz,

Klosterfreiheit 9c, 38364 Schöningen

Zeit: Mittwochs, jeweils 19.00-20.30 Uhr (mit Abendessen)

Termine Glaubenssache II

12.11.2025: Drei in Eins

19.11.2025: Gott und ich

26.11.2025: Lebenslänglich?

01.12.2025 (Montag): Jesus – Gott oder Mensch?

10.12.2025: Christ sein – Leben in der Nachfolge

17.12.2025: Abschlussgottesdienst

Die Teilnahme an „Glaubenssache I“ ist hilfreich, aber keine Voraussetzung.

Ansprechpersonen und Anmeldung:

Pfarrerin Annika Meyer

E-Mail: annika.meyer@lk-bs.de

Telefon: 05352 937799

Pfarrer Georg Meyer

E-Mail: georg.meyer@lk-bs.de

Telefon: 05352 1860



Rückblick auf Sommereinsatz in Rumänien: Da

Mit unserem Sommereinsatz in Rumänien blicken wir voller Dankbarkeit und Begeisterung auf eine ganz besondere Zeit zurück. Die vielen Eindrücke lassen sich kaum in Worte fassen – deshalb empfehlen wir: Schaut gerne unser Rückblickvideo oder stöbert durch unser Fotoalbum! Einige Highlights möchten wir dennoch versuchen in Worte zu fassen:

Dankbar sind wir für:

- Über 3.000 Kilometer sichere Fahrt durch Deutschland, Tschechien, die Slowakei, Ungarn und Rumänien – ohne Pannen oder Unfälle.
- Vier Fahrzeuge, die uns kostenfrei zur Verfügung gestellt wurden (drei Kleinbusse, ein Transporter).
- Rund 3.000 € Spendengelder von der Clus-Kirche und dem Förderverein Clus sowie Sachspenden im Wert von weiteren 3.000 € (z. B. Sportgeräte, Hochbetten).
- 23 Teilnehmende aus Schöningen, Wolfenbüttel, Lehre und Bad Harzburg – davon 20 Jugendliche zwischen 14 und 20 Jahren –, die ihre Ferien oder ihren Urlaub investiert haben, um Kindern und Jugendlichen in Rumänien mit Liebe und Offenheit zu begegnen.
- Eine großartige Teamatmosphäre: viel Hilfsbereitschaft, gegenseitige Rücksichtnahme, gemeinsames Lachen, intensive Gespräche – und neue Freundschaften über Stadt- und Gemeindegrenzen hinweg.
- Die herzliche Aufnahme im Kinder- und Jugendzentrum des Vereins Grauntele („Weizenkorn“) mit seinen außergewöhnlichen Räumen und einem tollen Außengelände – ein echtes Zuhause für diese Zeit.
- Neue Verbindungen zum rumänischen Team, das durch unsere Arbeit viel Ermutigung erfahren hat – und das Kennenlernen der gastfreundlichen rumänischen Kultur.



ankbar. Erfüllt. Begeistert.

- Offenheit und Dankbarkeit der rumänischen Kinder und Jugendlichen für unser Programm und den Austausch – sowohl auf dem Spielplatz als auch im Jugendtreff im Park.
- Die geistliche Verbundenheit mit rumänischen Christinnen und Christen – bei gemeinsamen Gottesdiensten, Aktionen und Begegnungen.
- Wunderschöne Ausflüge in die Karpaten – zu Flüssen, Wasserfällen, Bergen und Seen.
- Gottes Segen, Bewahrung, Kraft, Freude, Liebe – und viele neue Erfahrungen.

Unser Fazit

Wir sind mit dem Gefühl nach Hause gekommen, mehr empfangen als gegeben zu haben. Diese Begegnungen haben unsere Herzen gefüllt.

Wie es weitergeht

Im ehemaligen Ladenlokal neben dem Spielplatz, unserer Wirkungsstelle mitten im Quartier, bietet das rumänische Team nun dreimal wöchentlich ein Kinderprogramm sowie sonntags ein gottesdienstähnliches Treffen für die Anwohnenden an. Manuel und Silas besuchen regelmäßig den Park, pflegen Freundschaften und laden Jugendliche zum Jugendtreff ein.

Wir sind wieder eingeladen, im kommenden Sommer an der begonnenen Arbeit weiterzubauen – und wir freuen uns sehr darauf, dabei zu sein!

Björn Quiring



Videorückblick



Fotorückblick



Gemeinsam unterwegs

Am letzten Septemberwochenende hatten wir den Kirchengemeinderat (bei uns: Kirchenvorstand) aus Wilhelmshaven zu Besuch. Beim gegenseitigen Kennenlernen, bei leckerem Essen, Ausflügen in die verschiedenen Kirchen sowie zum Paläon und zum Grenzdenkmal Hötensleben kam es zu regem Austausch über die Gemeindegearbeit und Ideen für die Zukunft. Hier haben beide Seiten profitiert – und wir freuen uns auf einen Gegenbesuch in Wilhelmshaven, vielleicht schon im nächsten Jahr.

Den Abschluss dieses Wochenendes und der Gottesdienst-Themenreihe „Gemeinschaft“ bildete am Sonntag unser Erntedankgottesdienst. Daran wirkte auch Pfarrer Dietrich Schneider aus Wilhelmshaven mit. Wir durften eine Taufe feiern – und Milena Quiring wurde von der Kirchengemeinde herzlich verabschiedet. Für

ihre langjährige Mitarbeit im Konfi- und Jugendteam sowie in der Band sagten wir Danke. Milena beginnt ab Oktober ihr Theologiestudium – alles Gute und Gottes Segen für diesen Weg!

Auch das anschließende Gemeindefest stand unter dem Thema „Gemeinsam unterwegs“. In liebevoll herbstlich dekorierte Kirche und im Gemeindehaus wurde bei bestem Spätsommerwetter die Gemeinschaft gefeiert – mit einem köstlichen Mitbringbuffet, vielen Gesprächen und einer Hüpfburg für die Kinder.

Für alle Interessierten gab es Informationen aus der Gemeinde und dem Pfarrverband – etwa zu den neuen Vernetzungsprojekten „Weihnachtsessen“ und „Weihnachtsbude“ – sowie einen Rückblick auf den Sommereinsatz in Rumänien, der dank vieler Spenden aus der Kir-



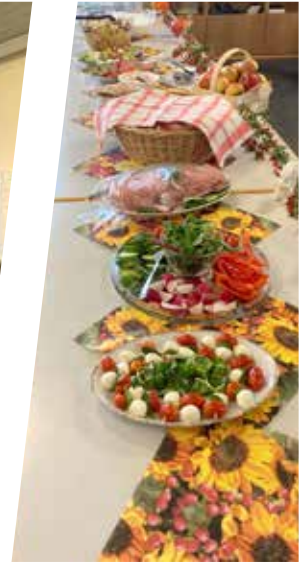
chengemeinde überhaupt möglich wurde.

Auf einer „Dankewand“ konnte jede und jeder seinen persönlichen Dank an Gott formulieren. Auch wir sind dankbar – für so viele Menschen, die gemeinsam unter-

wegs sind, sich einbringen, füreinander da sind. Gemeinde lebt – das war an diesem Tag wieder einmal deutlich spürbar. Danke!

Annika Quiring





20 Jahre Gemeindefrühstück

Kaum zu glauben – im Februar 2026 wird unser Gemeindefrühstück bereits 20 Jahre alt! Was 2006 auf Initiative von Angelika Maedicke und in Absprache mit dem damaligen Pfarrer Olaf Brettin begann, hat sich über zwei Jahrzehnte hinweg zu einem festen Bestandteil unseres Gemeindelebens entwickelt.

Ziel war es, ein regelmäßiges Angebot für Senior:innen, Alleinstehende und alle Interessierten zu schaffen – ein Ort der Begegnung bei einem gemeinsamen Frühstück, zum Austausch, Zuhören und einfach zum Zusammensein. Schon bald fanden sich engagierte Unterstützer:innen, die mit anpackten – und das Frühstücksteam wuchs.

Doch es blieb nicht nur beim Frühstück: Über die Jahre wurden Ausflüge unternommen, unter anderem zur Gedenkstätte Deutsche Teilung Marienborn oder ins Heimatmuseum Schlanstedt. Gäste berichteten von besonderen Erlebnissen oder zeigten Fotos und Filme – etwa Herr

Weigel vom Heimatverein über das Leben an der Grenze zwischen Hötensleben und Schöningen. Frau Kynast erzählte vom Tag der Grenzöffnung am 19. November 1989. Und auch Lothar Neumann und Konny Winter gaben spannende Einblicke in das Leben von Kindern auf Sri Lanka.

Regelmäßig, wenn es seine Zeit erlaubt, begrüßt Pfarrer Georg Meyer die Gäste persönlich und begleitet das Frühstück musikalisch.

Zum Jubiläum laden wir herzlich ein: Donnerstag, 12. Februar 2026, von 9.30 bis ca. 13.00 Uhr. Freuen Sie sich auf eine festliche Tafel, gute Gespräche, Rückblicke und ein herzliches Miteinander!

Ein großes Dankeschön gilt dem engagierten Frühstücksteam: Monika Erdmann, Heike Gläser, Heike Petzold, Lothar Neumann, Konny Winter und weiteren Helferinnen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!
Angelika Maedicke

Mit Gott im Flugmodus

Eine Bühne, eine Band, Lichter und Musik – Normalität für das Altstadtfest. Doch an einem Sonntagmorgen? Inzwischen ein lieb gewonnenes Ritual: der gemeinsam gestaltete Open-Air-Gottesdienst aller Schöninger Kirchengemeinden auf dem Marktplatz beim Altstadtfest. Etwa 200 Christen kamen unter strahlend blauem Himmel zusammen, um Gott zu loben und von ihm zu hören.

Pfarrer Georg Meyer nahm uns ganz alltagsnah in das Thema mit hinein, indem drei Jugendliche bei einem kleinen Anspiel völlig versunken in ihre Handys waren und doch versuchten, miteinander ins Gespräch zu kommen – und mit Gott (eine Stimme aus dem Off) – doch einfach zu oft abgelenkt waren, weiterscrollten, keine Zeit oder Ruhe hatten, den wirklichen Fragen nachzugehen... Und doch blieb da diese Sehnsucht nach etwas Echtem, nach Glücklichein. Kennen wir das nicht auch?

Schweigt Gott, oder sind wir es, die zu laut sind? Flugmodus heißt nicht abschalten, sondern einschalten für das Wesentliche. Gott ist da und wünscht sich den Kontakt mit uns! „Mit Gott on Air“ – auf Sendeempfang mit Gott – gönnen wir uns immer wieder im lauten Alltag einen Moment der Stille, der Ruhe, um mit Gott in Kontakt zu kommen!

Annika Quiring



Goldene Konfirmationen in der Clus-Kirche un

„Wir haben uns aber lange nicht gesehen!“ Diese Begrüßung war am 20. September 2025 zu hören, als sich sieben goldene Konfirmandinnen und ein goldener Konfirmand im Gemeindehaus der Clus trafen! Leider waren nicht mehr dabei, aber für die, die Zeit hatten, wurde es ein schöner Nachmittag mit Gottesdienst, Kaffee und Kuchen, Erinnerungen und vielen Gesprächen.

Der Gottesdienst war – wie hoffentlich auch schon vor 50, 51, 52, 53, 54 und 55 Jahren – feierlich, und unser Pfarrer Georg Meyer brachte seine Gitarre mit. Natürlich wurden auch ein paar der Lieder zusammen mit der Orgel gesungen, die damals noch auswendig gelernt werden mussten, aber ein paar neue waren auch dabei! Eine gute Mischung!

Die Konfirmandinnen und Konfirmanden, die anwesenden Familienmitglieder, Partner und Freunde waren von der Atmosphäre des Gottesdienstes, Pfarrer Meyers Predigt und auch von der ganz persönlichen, individuellen Einsegnung berührt.

Nach dem Gottesdienst wurde ein Foto gemacht und dann ging es gemeinsam ins Gemeindehaus, um Erinnerungen auszutauschen und Kaffee zu trinken. Die kleine Feier hat uns allen gut gefallen – vielleicht kommen ja beim nächsten Mal ein paar Konfirmandinnen und Konfirmanden mehr – das würde uns freuen!

Eva Kotzerke



d in St. Andreas Esbeck

Wie schnell die Zeit vergeht – voller Aufgaben, Erfahrungen und immer neuer Begegnungen mit Gott. Gerade zu besonderen Momenten wie der Taufe oder Konfirmation, aber auch mitten im Alltag. Wer hat in schwierigen oder glücklichen Zeiten nicht schon einmal gebetet: „Bitte, Herr“ oder „Danke, Herr“?

Als Pfarrer Georg Meyer fragte, ob jemand seit der Konfirmation nie wieder in der Kirche war, blieb es still. Alle waren irgendwann zurückgekehrt – berührend.

Zwischen der Konfirmation unserer Jubilare und dem heutigen Tag liegt ein halbes Jahrhundert: Schulzeit, Beruf, Familie – und nun der Ruhestand. Die Suche nach den Adressen der Jahrgänge 1972 bis 1975 war aufwendig, doch mit Unterstützung aus dem Ort konnten fast alle gefunden werden. Am 13. September war es dann so weit: 36 ehemalige Konfirmand:innen kamen – viele mit Angehörigen – ins Gemeindehaus.

Nach einem herzlichen Empfang zogen die Jubilare, wie vor 50 Jahren, nach Jahrgängen sortiert in die Kirche ein. Die Atmosphäre war still und feierlich, die Gedanken schweiften zurück in die 1970er – zu Träumen, Freundschaften und der Verbindung zu Gott. Pfarrer Meyer segnete alle persönlich.

Danach ging es bei Kaffee und Kuchen weiter – ein fröhliches Wiedersehen mit vielen Gesprächen. Ein herzliches Dankeschön an alle fleißigen Kuchenbäcker:innen!

Viele Teilnehmende meldeten sich im Nachhinein mit lieben Grüßen und Worten des Dankes. Es war uns eine Freude, diesen besonderen Tag mitzugestalten.

Uta Kunz



25 Jahre Männerkreis Esbeck

„Es war einmal ...“ – mittlerweile existiert der Männerkreis der St. Andreas-Gemeinde Esbeck seit einem Vierteljahrhundert. Unsere Geschichte begann, wie so viele Ideen, beim Bier in der Esbecker Sportschänke. Gerd Gloger erinnert sich noch an das Gespräch auf der „Anklagebank“ mit Pfarrer Harry Köhler über kirchliche Angelegenheiten: „Harry, es gibt doch die Frauenhilfe und den Frauenkreis, da ist doch sicher noch Platz für die Esbecker Männer, oder?“

Pfarrer Köhler nahm die Frage mit und trug sie dem Kirchenvorstand vor. Der damalige Vorsteher Rudolf „Rudi“ Haupt nahm sich der Sache an und am Mittwoch, 12. Juli 2000, gab es die erste Einladung an alle Männer aus Esbeck und Umgebung. Das Thema beim ersten Treffen lautete „Das Benzin ist noch zu billig“. Acht Männer waren der ersten Einladung in das Gemeindehaus gefolgt und es wurde rund zwei Stunden angeregt diskutiert. Der Auftakt war gelungen und man beschloss, die Gesprächsabende in lockerer Form und in unregelmäßigen Abständen stattfinden zu lassen. Damit war der Männerkreis Esbeck geboren.

So ging es unter der Regie von Rudi Haupt weiter bis Mitte 2006. Dann wurde der Stab an Henry Nurenberg übergeben und der Männerkreis wurde in Rudis Sinne weitergeführt – mit einer Änderung allerdings: Wir treffen uns mittlerweile regelmäßig jeden dritten Mittwoch im Monat um 19.00 Uhr in unserem Gemeindehaus, es sei denn, wir gehen auf Reisen.

So geht es weiter mit verschiedensten lokalen, weltlichen und christlichen Themen. Inzwischen haben wir uns über 150-mal getroffen. Wir haben Filme angesehen,

Referenten, Pfarrer und Bürgermeister eingeladen. Es wurden Ausflüge und Besichtigungen gemacht, auch das leibliche Wohl kam nicht zu kurz. An Männerfrühstücken der Landeskirche und am ökumenischen Ost-West-Frühstück in der Gedenkstätte Deutsche Teilung Marienborn haben einige von unseren Männern teilgenommen. Dann und wann laden wir auch interessierte Frauen ein.

Hiermit möchte ich meinen Bericht nun enden lassen und hoffe noch auf viele Männer in unserer Runde – egal welcher Konfession, alle sind gern gesehen und eingeladen. Seien Sie gesegnet, behütet und bleiben Sie gesund.

Herzliche Grüße
Henry Nurenberg



St. Andreas im Herbst und Winter

Krippenspiel-Proben im Gemeindehaus

Es ist wieder so weit: Nach den Herbstferien beginnen die Proben für das Krippenspiel am Heiligabend. Liebe Kinder, wenn ihr Lust habt, in der Weihnachtsgeschichte mitzuspielen, dann meldet euch bei Sandra Kurzawa.

Der Volkstrauertag

Am 16. November 2025 findet wieder eine Gedenkveranstaltung mit einer Ansprache unseres Bürgermeisters und anschließender Kranzniederlegung statt.

Adventsbasar am 1. Advent

Am 30. November 2025 findet in der St. Andreas-Kirche der beliebte Adventsbasar statt. Wir beginnen um 11.30 Uhr mit einem Familiengottesdienst. Traditionell stimmt uns der Posaunenchor auf die Adventszeit ein. Ein kleiner Weihnachtsmarkt mit Geschenkartikeln sowie eine Tombola

für Kinder und Erwachsene warten auf Sie. Zu einem festlichen Adventsfest gehört natürlich auch ein Kuchenbuffet. Bitte unterstützen Sie uns mit einer Kuchen spende – schon im Voraus vielen Dank!

Lichtergottesdienst am 3. Advent

Auch in diesem Jahr möchten wir das Friedenslicht aus Bethlehem in der St. Andreas-Kirche in Esbeck begrüßen. Unter dem Motto „Ein Funke Mut“ feiern wir am Sonntag, 14. Dezember 2025, um 17.00 Uhr einen Lichtergottesdienst und setzen damit ein leuchtendes Zeichen der Verbundenheit. Wer das Licht mit nach Hause nehmen möchte, bringt bitte ein Glas oder eine Laterne mit. Wir freuen uns auf einen schönen Gottesdienst – und auf Ihr und euer Kommen.

Esbecker Adventstreff und Liedertafel

Am Freitag, 19. Dezember 2025, wird uns der Männerchor der Liedertafel Schöninghen-Dardesheim in der St. Andreas-Kirche um 17.00 Uhr mit einem festlichen Konzert auf das bevorstehende Weihnachtsfest einstimmen.

Wir freuen uns, auch in diesem Jahr Mitveranstalter des Esbecker Adventstreffs zu sein. Ab 18.00 Uhr halten wir für Sie Glühwein und kleine Häppchen bereit. Auch an unsere Kleinen ist gedacht. Gemeinsam gesungene Lieder und vorgetragene Geschichten lassen den vorweihnachtlichen Abend stimmungsvoll ausklingen.

Weihnachtsbaum

Auch in diesem Jahr brauchen wir für unsere Kirche und den Außenbereich einen Weihnachtsbaum. Über eine solche grüne Spende freuen wir uns sehr.



Erntedankfest einmal anders – Herbstmarkt in

Ein Spätsommertag, wie er im Buche steht. Schnell war die Entscheidung gefallen: Dieser Gottesdienst muss unter freiem Himmel stattfinden. Aus unseren Krabbelgruppen kamen die Väter, die beim Aufstellen des Altars und der Bänke halfen. Aus unserem Dorf und der näheren Umgebung kamen Erzeuger, um ihre Produkte vorzustellen und anzubieten. So entstand – passend zum Erntedankfest – ein kleiner Herbstmarkt.

Das Erntedankfest hält uns dazu an, inzuhalten und dankbar zu sein: für die Nahrung, die wir in ausreichender Menge haben, aber auch für die Liebe, die wir empfangen dürfen.

Der Predigttext zum Fest handelte von der Speisung der 4000 Menschen aus dem Markusevangelium. Man stelle sich einmal vor: Ich fahre zu einem Konzert meiner Lieblings-Popgruppe – und mit mir noch 4000 andere Fans. Weit ab von jeder Zivilisation. Nach drei Tagen ist jegliche Verpflegung aufgebraucht. Es würde einen

riesigen Aufstand geben. Damals war Jesus der Popstar, den die Menschen sehen und hören wollten. Trotz Hunger vertrauten sie ihm.

Jesus sprach: „Mich jammert das Volk, denn sie harren schon drei Tage bei mir aus.“ Er befahl seinen Jüngern, die sieben verbliebenen Brote und einige Fische zu verteilen. Die Jünger teilten das Brot – und siehe da: Alle 4000 wurden satt. Teilen heißt vermehren.

Wir leben in einem Land, in dem Hunger kaum noch eine Rolle spielt. Doch was unsere Gesellschaft braucht, ist Liebe, Zufriedenheit, der Glaube an das Gute. Ich stelle mir eine Menschenkette vor, in der jeder jedem positive Energie und Gottvertrauen weitergibt.

An diesem Sonntag im September feierten wir unser Erntedankfest auf unsere Art. Wir teilten Fröhlichkeit, den Glauben an die Gemeinschaft und die Bereitschaft, füreinander da zu sein. Gemeinsam sangen wir Dankeslieder zum Gitarrenspiel unseres Pfarrers Georg Meyer.



St. Andreas

Nach dem Gottesdienst öffneten unsere Stände und boten ihre Waren feil: Gemüse, Obst, Pellkartoffeln mit Quark zum Probieren, Eier, Nudeln, Honig – bis hin zu wunderschönen Blumenarrangements. Zwei Bäcker aus der Umgebung ließen es sich nicht nehmen, ihr Brot zur Verkostung mitzubringen. Danke! (Die Aussteller hatten gut zu tun.)

Auf der Terrasse wurden Würstchen gegrillt und wer Lust hatte, genoss die letzten warmen Stunden des Jahres bei Kaffee und Kuchen im Garten.

Am Ende des Tages waren sich alle einig: Es war ein goldener Herbsttag, der uns allen viel Wärme in die Herzen brachte. Ein tolles Fest mit über 100 Besuchern.

Danke an unsere jungen Leute am Grill und an der Waffelbäckerei, an die Väter aus den Krabbelgruppen und an das Organisationsteam. Lieber Dank auch an Annika und Georg Meyer, dass ihr mit uns teilt.

Uta Kunz

Weltgebetstag

Am 6. März 2026 laden wir herzlich zum Weltgebetstag ins Gemeindehaus St. Andreas in Esbeck ein. Beginn ist um 18.00 Uhr. In diesem Jahr sind wir zu Gast in Nigeria. Unter dem Motto „Kommt! Bringt eure Last.“ haben Frauen aus Nigeria die Gottesdienstordnung erstellt – inspiriert vom bekannten Bibelwort Jesu:

„Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken“ (Matthäus 11,28). Der Gottesdienst erzählt von alltäglichen Belastungen, Traumata – und davon, wie im Glauben Ruhe und Kraft für die Seele gefunden werden kann.

In einer Landespräsentation lernen wir Nigeria und die Herausforderungen kennen, mit denen das Land konfrontiert ist.

Im Anschluss an den Gottesdienst möchten wir noch gemeinsam zu Abend essen und gemütlich beisammensitzen.

Wir freuen uns schon jetzt auf diesen besonderen Abend.

Annette Haupt



Multiprofessionelles Team

Seit nun gut zweieinhalb Jahren besteht die Leitung unseres Pfarrverbands aus einem multiprofessionellen Team. Was zunächst als sogenannter Erprobungsraum gestartet ist, wurde mittlerweile vom Landeskirchenamt offiziell bestätigt – und so dürfen wir als „Multis“ weiterhin gemeinsam für unsere Region da sein.

Sicherlich haben Sie schon einiges davon mitbekommen, was sich aus diesem „Gemeinsam“ entwickelt hat: So wurde zum Beispiel der Konfirmandenunterricht gebündelt, um den Jugendlichen ein gemeinsames Erleben mit Unterstützung älterer Jugendlicher zu ermöglichen. Es wurde ein Kinderchor gegründet, regelmäßige Gottesdienste in den Kindergärten gestartet und gemeinsame Kinderkirchentage umgesetzt.

In diesem Sommer fanden zudem besondere Gottesdienste rund um den Heeseberg statt. Die jährliche Radpilgertour startete in Söllingen und führte in diesem Jahr bis in die Kohledörfer. Auch immer mehr Veranstaltungen werden entweder gemeinsam oder mehrfach an verschiedenen Orten im Pfarrverband durchgeführt.

Dieses engere Zusammenrücken ist nicht nur notwendig (über sinkende Mitgliederzahlen und Pfarrstellen will ich hier gar nicht sprechen), sondern es macht uns allen auch richtig Spaß! Wir erleben: Zusammen sind wir stärker – und kreativer.

Neu in diesem Jahr ist unser Beirat, der sich aus dem multiprofessionellen Team – Pfarrer Georg Meyer, Pfarrerin Annika Meyer, Pfarrerin Madleen Pätow, Pfarrer im Ruhestand Hermann Meerheimb, Koordinator für Liegenschaften Mario Schmidt und Koordinatorin für Gemeindearbeit Annika Quiring – sowie ein bis zwei Kirchenvorstands-

mitgliedern aus jeder Kirchengemeinde des Pfarrverbands zusammensetzt.

In diesem Beirat arbeiten wir gemeinsam an Inhalten, sammeln Ideen und entwickeln erste Vernetzungsprojekte – zwei davon begegnen Ihnen auch in diesem Gemeindebrief: das Weihnachtsessen und die Bude auf dem Weihnachtsmarkt. Auch hier spüren wir deutlich das Gefühl von Aufbruch und Freude.

So sind wir gemeinsam unterwegs – für und in unserem Pfarrverband, über Gemeindegrenzen hinweg, immer öfter auch ökumenisch, denn uns eint ein Ziel: Menschen in unserer Region die Liebe Gottes spürbar werden zu lassen.

Annika Quiring



Weihnachtsmusical

Herzliche Einladung an alle Kinder von 6 bis 12 Jahren, bei dem diesjährigen Weihnachtsmusical in der Clus-Kirche mitzumachen! Magst du gerne ein bisschen Theater spielen, singen oder basteln? Dann bist du hier genau richtig!

Das erste Treffen ist am Sonntag, 23. November, um 11.30 Uhr im Gemeindehaus der Clus-Kirche. Die Proben finden dann jeweils sonntagvormittags statt. Weitere Informationen gibt es beim ersten Treffen. Der Gottesdienst an Heiligabend findet um 15.00 Uhr statt.

Marlen Neumann



Niemand soll zur Weihnachtszeit allein bleiben

Die Kirchengemeinden unserer Region laden zur Herzens-Weihnacht in den Herzoginnensaal des Schlosses Schöningen ein. Am 23. Dezember, 17.00–21.00 Uhr, sind alle willkommen, die an Heiligabend nicht allein sein möchten. Es gibt festliches Essen, gute Musik und nette Gespräche – „Und niemand is(s)t alleine!“ Teilnahme nur nach vorheriger Anmeldung. Nähere Informationen folgen über die Kirchengemeinden und in der Tagespresse. Fragen oder Unterstützungsangebote an Annika Quiring: annika.quiring@lk-bs.de, 0176 43301158.

Annika Quiring

Mitwirkende für das Team der Notfallseelsorge gesucht

Dass Menschen nicht alleine bleiben müssen, wenn etwas Schlimmes geschehen ist – dafür sorgen Ehren- und Hauptamtliche des Notfallseelsorgeteams im Landkreis Helmstedt. Als Team begleiten wir Menschen im Landkreis Helmstedt und lassen sie in besonders schweren Momenten ihres Lebens nicht allein.

Die Notfallseelsorge ist darauf ausgerichtet, Opfer, Angehörige und Beteiligte von Notfällen in der akuten Krisensituation zu beraten und zu stützen. Eine der ganz wesentlichen Aufgaben besteht darin, Hilfe nach häuslichen traumatischen Ereignissen zu leisten, sowie die Polizei bei der Überbringung von Todesnachrichten zu begleiten.

Die Voraussetzung, Teil des Teams zu werden, besteht in der Teilnahme an einer knapp einjährigen Ausbildung, die den verabredeten Standards der psychosozialen Akuthilfe entspricht. Der nächste Kurs beginnt im ersten Quartal 2026.

Wer Interesse an dieser wirklich wertvollen und sinnstiftenden Aufgabe hat, meldet sich bitte für weitere Informationen in der Propstei Helmstedt, Tel. 05351 7499 oder per E-Mail: helmstedt.pr@lk-bs.de.

Pröpstin Katja Witte-Knoblauch



11. bis 14.12.2025

Bude auf dem Weihnachtsmarkt

SCHÖNINGER

Weihnachts- markt

UND DIE KIRCHE IST DABEI!

Du auch?

Du möchtest Menschen Zeit schenken?

Dann unterstütze uns in unserer Bude auf dem
Weihnachtsmarkt! Melde dich bei Georg Meyer:

georg.meyer@lk-bs.de 0162 933 68 23

Termine in der Clus-Kirche Schöningen

Kindergottesdienst	sonntags, 10.30 Uhr	Marlen Neumann (0 53 52) 9 06 66 72
Clus-Mäuse	zweiter Sonntag im Monat, 10.30 Uhr	Daniela Fuhrich 0151 70044955
Konfirmanden	dienstags, 16.00 und 17.00 Uhr	Pfarrer Georg Meyer (0 53 52) 18 60
Connect Jugendtreff	freitags, 18.30 Uhr	Joel Knorre 0152 06210174
Jugendhauskreise	wöchentlich, verschiedene Zeiten	Björn Quiring 01512 1341552
Tiefer-Abende	Dienstag, 11.11. / 09.12. / 10.02., 19.00 Uhr	Pfarrer Georg Meyer (0 53 52) 18 60
Hauskreise	wöchentlich, verschiedene Zeiten	Pfarrer Georg Meyer (0 53 52) 18 60
Eltern-Kind-Treff	montags, 16.00 Uhr	Britta Möllmann 0162 4037438
Frauenhilfe	letzter Mittwoch im Monat, 15.00 Uhr	Gerda Dommasch (0 53 52) 29 22
Gemeindegebet	mittwochs, 17.30 Uhr	Pfarrer Georg Meyer (0 53 52) 18 60
Handarbeitskreis	dritter Montag im Monat, 15.00 Uhr	Christine Hapke 0170 4710415
Gemeindefrühstück	Donnerstag, 13.11. / 11.12.2025, 9.00 Uhr	Angelika Maedicke (0 53 52) 5 91 47
Besuchsdienst	letzter Mittwoch im Monat, 17.00 Uhr	Gerda Dommasch (0 53 52) 29 22
Senioren-Adventsfeier	Mittwoch, 17.12.2025, 15.00 Uhr	Gerda Dommasch (0 53 52) 29 22

Termine in St. Andreas Esbeck

Krabbel- und Spielkreis	montags, 10.00 Uhr	Carina Mölle 0172 1783469
Krabbelgruppe 0-3 Jahre	donnerstags, 10.00 Uhr	Aline Biel 01625263098 Nina Gruhnert 0152 03454535
Spielenachmittag	dritter Donnerstag im Monat, 15.00 Uhr	Margrit Nurenberg (0 53 52) 83 45
Frauenkreis	zweiter Mittwoch im Monat, 18.30 Uhr	Gabriele Fend (0 53 52) 39 49
Männerkreis	dritter Mittwoch im Monat, 19.00 Uhr	Henry Nurenberg (0 53 52) 83 45
Gemeindefrühstück	Dienstag, 04.11. / 02.12.2025 / 03.02. / 03.03.2026, 9.00 Uhr	Uta Kunz 0172 1783469
Senioren-Adventsfeier	Sonntag, 4. Dezember 2025, 15.00 Uhr	Gabriele Fend (0 53 52) 39 49

Gottesdienste mit Kirchenkaffee

Termin	St. Andreas Esbeck	Clus-Kirche Schöningen
2. Nov 2025	9.30 Uhr Gottesdienst	10.30 Uhr Gottesdienst
9. Nov 2025	9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
16. Nov 2025	9.30 Uhr Gottesdienst	10.30 Uhr Gottesdienst
19. Nov 2025		18.00 Uhr Gottesdienst zum Buß- und Bettag
23. Nov 2025	9.30 Uhr Gottesdienst	10.30 Uhr Gottesdienst
30. Nov 2025	11.30 Uhr Familiengottesdienst mit anschl. Adventsbasar	10.30 Uhr Gottesdienst
7. Dez 2025	9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl 18.00 Uhr Impuls-Gottesdienst
14. Dez 2025	9.30 Uhr Gottesdienst 17.00 Uhr Lichtergottesdienst	10.30 Uhr Gottesdienst
21. Dez 2025	9.30 Uhr Gottesdienst	10.30 Uhr Gottesdienst
24. Dez 2025	16.00 Uhr Christvesper mit Krippenspiel 22.00 Uhr Christmette	15.00 Uhr Christvesper mit Weihnachtsmusical 17.00 Uhr Christvesper
26. Dez 2025		10.30 Uhr Festgottesdienst
28. Dez 2025	9.30 Uhr Gottesdienst	10.30 Uhr Gottesdienst
31. Dez 2025	17.00 Uhr Jahresschlussandacht	
4. Jan 2026	9.30 Uhr Gottesdienst	10.30 Uhr Gottesdienst
11. Jan 2026	9.30 Uhr Gottesdienst	10.30 Uhr Gottesdienst
18. Jan 2026	9.30 Uhr Gottesdienst	10.30 Uhr Gottesdienst
25. Jan 2026	9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
1. Feb 2026	9.30 Uhr Gottesdienst	10.30 Uhr Gottesdienst 18.00 Uhr Impuls-Gottesdienst
8. Feb 2026	9.30 Uhr Gottesdienst	10.30 Uhr Gottesdienst
15. Feb 2026	9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
22. Feb 2026	9.30 Uhr Gottesdienst	10.30 Uhr Gottesdienst

Änderungen vorbehalten.